



Der Wissenschaftsfonds.

Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung

A-1090 Wien, Sensengasse 1
T: +43/ 1/ 505 67 40-0, F: +43/1/5056739
christoph.kratky@fwf.ac.at,
www.fwf.ac.at

Rektorin
Univ. Prof. DI Dr. Sabine Seidler
Rektorat
Technische Universität Wien
Karlsplatz 13
1040 Wien

Wien, 02. Juli 2013

Sehr geehrte Frau Rektor,

Die Ausschreibung für Nominierungen von KandidatInnen für den Wittgenstein Preis 2014 beginnt mit Anfang Juli 2013. Nominierungen können von RektorInnen und VizerektorInnen für Forschung der Universitäten, der Präsidentin/dem Präsidenten der ÖAW, der Präsidentin/dem Präsidenten des IST-Austria sowie allen bisherigen Wittgenstein-PreisträgerInnen eingereicht werden. Wenn Sie aussichtsreiche KandidatInnen vorschlagen wollen, bitte ich Sie, von Ihrem Vorschlagsrecht bis spätestens **18. September 2013** Gebrauch zu machen. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich beim Wittgenstein-Preis um die renommierteste und prestigeträchtigste Auszeichnungen im Bereich der Wissenschaft handelt, darf ich Sie ersuchen, Ihr Nominierungsrecht mit großer Sorgfalt auszuüben. Bitte beachten Sie, dass Sie – wie alle anderen vorschlagsberechtigten Personen – nur eine Nominierung vornehmen können.

Für die Nominierung bitte ich Sie, sowohl für die schriftliche Form als auch für die Übermittlung auf Datenträger (siehe Hinweise für die Nominierung) die beigelegten Formblätter auszufüllen und gemeinsam mit einem ausführlichen Lebenslauf, einer Publikationsliste, Angaben über den/die derzeitigen Forschungsschwerpunkt/e sowie einem Ausblick über die geplanten wissenschaftlichen Arbeiten der Kandidatin/des Kandidaten (alles in englischer Sprache) an den FWF zu senden. Die digitalen Nominierungsunterlagen können Sie auch direkt bei Mario Mandl (mario.mandl@fwf.ac.at, 01/5056740-DW 8605) anfordern.

Ich möchte Sie darüber hinaus auch um Ihre aktive Mitwirkung in einer weiteren Angelegenheit bitten: Wie Sie wissen, gehen BewerberInnen um den START-Preis nicht auf Basis einer Nominierung in das Rennen um die bestdotierten Wissenschaftspreise für junge ForscherInnen in Österreich, sondern reichen ihre ambitionierten Forschungsvorhaben selbst ein. Bewerbungen können ebenfalls bis spätestens **18. September 2013** eingereicht werden. Wir bitten Sie als maßgebliche Akteure und MultiplikatorInnen in der

Wissenschaftslandschaft, in Ihrem Wirkungsbereich Ihre Kolleginnen und Kollegen auf die Möglichkeiten des START-Programms besonders hinzuweisen.

Ich bedanke mich vorab für Ihr Commitment zu diesen beiden überaus erfolgreichen Programmen zur Förderung von Spitzenforschung in Österreich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Christoph Kratky
Präsident des FWF

Beilagen

GZL 16401.00/002 2019 UK-15
A Exp. VR Frieberich